

Mittenwald, den 8. Juni 2003

Bericht der Arbeitsgruppe „Angreifbare Traditionspflege“ über Zeitpunkt und Tatorte von Massenverbrechen der Wehrmachtsgebirgsjäger 1943/44

Massa / Italien

Ende Dezember 1944: Erschießung von 12 schwarzen amerikanischen Soldaten durch Angehörige der Gebirgspioniere.

Fabriano

20.6.1944: Ermordung von 6 Zivilisten. Täter 5. GD

Camerino

22.6.1944: 13 Zivilisten erschossen. Täter 5. Gebirgsdivision

Camerino

24.6.1944: 85 Zivilisten erschossen. Täter 5. Gebirgsdivision.

Kephallonia

18.9.1943: 5000 italienische Kriegsgefangene erschossen Täter III Gebirgsjäger-Regiment 98 1GD

Korfu

25.9.1943: Eroberung von Korfu und "Entwaffnung" der italienischen Soldaten. 700 Tote, bei der 1 GD 5 Gefallene. Die 700 sind "gefallen oder erschossen worden" (Kriegstagebuch)

Sarande

3.10.1943: Operation "Spaghetti". Major Hirschfeld, 1.GD lässt 16 italienische Offiziere erschießen.

Sarande

4.10.1943: Exekution von 9 italienischen Offizieren durch Major Hirschfeld, 1 GD.

Sarande

5.10.1943: Exekution von 49 italienischen Offizieren durch die 1. GD.

Kucj

7.10.1943: Exekution von 32 Offizieren der italienischen Division "Perugia". Täter: Gebirgsjäger

Grahovo

9. 10.1943: General Paul Bader, Kommandierender General des XXI Gebirgs-Armee Korps meldet "Sühnemaßnahmen", d.h. Erschießung von 18 Offizieren. Am 12.10.43 werden weitere 4 Offiziere erschossen. Alle Getöteten sind Angehörige der Alpini Division "Taurinense"

Kommeno

16.8.1943: 317 Dorfbewohner ermordet. Täter 12./ 98 1 GD

Mousiotitsas

25.7.1943: 153 Zivilisten von Gebirgsjägern ermordet

Morphi

2.8.1943: 21 Tote. Täter Oberleutnant Heller, Aufklärungsabteilung 54 (1GD).

Awgo, Aetorachi, Krybowon, Theriakision

17.9.1943: „Säuberungen“. 30 „Banditen“ getötet und etwa 30 gefangen genommen. Täter Geb. Jg. Feld Ersatz Batallion 79 (1GD)[1]

Kura, Anoion, Skliwani, Terowon

Anfang Oktober 1943: Tötung von 60 Griechen; Täter 1.GD

Arta

29.9.1943: wegen Telefon-Sabotage 30 männliche Zivilisten als verdächtig festgenommen und erschossen. 1 GD.[2]

Paramythia

29.9.1943: "Sühnemaßnahmen für 6 ermordete Soldaten"; 49 Personen getötet.

Thereakision:

11.-31. 10. 43: "Sühnemaßnahme für Mord an Oberstleutnant Salminger". 3 Personen getötet, lt. Gefechtsbericht 14 Personen getötet [3]

Neochoratti

1.10.1943: Ort zerstört, Major Eisl mit 2 Kompanien II./98 und 1 Gesch. Zug der II/79 (Major Schmitt)1.GD

Megarchi

1.10.1943: Ort zerstört, Major Eisl mit 2 Kompanien II./98 und 1 Gesch. Zug der II/79 (Major Schmitt)1.GD

Tunta

1.10.1943: Ort zerstört, 20 Zivilisten erschossen. Major Eisl mit 2 Kompanien II./98 und 1 Gesch. Zug der II/79 (Major Schmitt)1.GD

Aknotopos

3.10.1943: "Im Rahmen der Säuberungsaktionen zahlreiche Ortschaften niedergebrannt und das Vieh getötet.(...)Gruppe Eisl zerstört Aknotopos als Sühnemaßnahme völlig. Sämtliche Zivilisten werden erschossen." [4]

Agios Georgios

3.10.1943: Ort niedergebrannt. 1GD

Rapsai

3.10.1943: Ort niedergebrannt. 1GD

Lyngiadas

4.10.1943: 87 Zivilisten ermordet. Täter Geb. Jg. Feld-Ersatz.Bat. 79 1GD

Strumy

4.10.1943: Ort zerstört Täter: Geb. Jg. Feld-Ersatz.Bat. 79; 1GD[5]

Muliana

4.10.1943: Ort wird zerstört. Täter Gruppe Eisl; "Unternehmen Tiger":

Makates

4.10.1943: Ort wird zerstört. Gruppe Eisl, "Unternehmen Tiger":

Anoion Tereion

4.10.1943: Ort wird zerstört. Gruppe Eisl, "Unternehmen Tiger":

Jimnopolos

4.10.1943: Ort wird zerstört. Gruppe Eisl, "Unternehmen Tiger":

Klisura

4.10.1943: Ort wird zerstört. Gruppe Eisl, "Unternehmen Tiger":

Lagatora

4.10.1943: Ort wird zerstört. Gruppe Eisl, "Unternehmen Tiger":

Argyrokastro

6.10.1943: Im Raum südöstlich werden durch die Gebirgs-Aufklärungs Abteilung 54 (1GD), Major Seidel, als Sühnemaßnahme (...) zwei Ortschaften niedergebrannt.[6]

Kolonja

7.10.1943: Ort zerstört vom Geb. Jg. Bataillon 54 (Major Spindler).

Plesat

7.10.1943: Ort zerstört vom Geb. Jg. Bataillon 54 (Major Spindler).

Kardhiq

7.10.1943: Ort zerstört vom Geb. Jg. Bataillon 54 (Major Spindler).

Zhulat

7.10.1943: zerstört vom Geb. Jg. Bataillon 54 (Major Spindler).

Progonat- Golem

Oktober 1943: GD I/99 (Dodel) "säubert" den Raum von "Banditen" und zerstört Orte

Mitsevow

Oktober 1943: Erschießung von 2 britischen Offizieren. 1 GD 12 Gebirgsjäger Regiment 98

Doliani

22.10.1943: Ort angezündet, 1 GD

Periwoli

25.10.1943: 53 Tote, Dorf völlig zerstört von III./98 (Klebe), 13. Kompanie Spindler) 1 GD

Dragumi

4.11.1943: Ort niedergebrannt, 8 Tote. Täter: II./99 (Hauptmann Feser) 1 GD.[7]

Zragumi

5.11. 1943: Ort völlig zerstört, 1. GD

Polene

27.11.1943: Ort zerstört. 120 Tote. Täter: Feld-Ersatz Btl. 79 (Hauptmann Schroepfel) und 1. Jäg. Regiment 724

Savtar

27.11.1943: Ort zerstört. 120 Tote. Täter: Feld-Ersatz Btl. 79 (Hauptmann Schroepfel) und 1.Jäg. Regiment 724

Goskova

27.11.1943: Ort zerstört. 120 Tote .Täter: Feld-Ersatz Btl. 79 (Hauptmann Schroepfel) und 1. Jäg. Regiment 724

Gionomath

27.11.1943: Ort zerstört. 120 Tote. Täter: Feld-Ersatz Btl. 79 (Hauptmann Schroepfel) und 1. Jäg. Regiment 724

Vasieux en Vercors

21.7.1944: Zerstörung des Dorfes.

La Chapelle/ Vercors

25.7.1944: Ermordung von 16 Zivilisten, Täter 157. GD

La Grotte de la Luire/ Vercors

27.7.1944: Die Verletzten aus einem Partisanen-Hospital werden erschossen, die Ärzte und Krankenschwestern nach Grenoble gebracht und viele von ihnen erschossen. Die Krankenschwestern werden nach Ravensbrück deportiert. Täter: 157. Gebirgsdivision

Plateau du Glieres

27.3.1944: Verletzte gefangene Partisanen werden exekutiert. Täter 57.Gebirgsdivision

Seyssel

10.2.1944: 12 Zivilisten werden ermordet und zahlreiche Häuser abgebrannt. Täter 157 Gebirgsdivision

Voskopoje

27.11.1943: Ort zerstört. 120 Tote. Täter: Feld-Ersatz Btl. 79 (Hauptmann Schroepfel) und 1 .Jäg. Regiment 724

Orman-Ciflik

28.11.1943: Ort gegen "Feindwiderstand genommen, zerstört, und die wehrfähigen Männer erschossen". Täter: „Kampfgruppe Schreiber“, 1 GD

Kato Zalagon

20.12.1943: Ort „für Fernsprechsabotage südlich Vrusina (Abendmeldung v. 18.12.) als Sühnemassnahmen abgebrannt“. 1 GD

Skines / Kreta

1.8.1941: 148 Zivilisten erschossen; Täter: II/ Gebirgsjäger Regiment 100 (5.GD) unter Major Friedmann

Delnice

16.6.1944: Ort niedergebrannt, 110 Tote. Täter: Bandenunternehmen "Sonnenwende" 188. Geb. Res. Div.

Bali, Babakuli, Grotwim

28.7.1943: Dörfer niedergebrannt; 3 Tote Täter 11/98 (1 GD)

Asperoangeli, Elati

15.7.1943: Zerstörung und 18 Tote. Täter II/98 (Pössinger)

Sorista

25.7.1943: Ort niedergebrannt von Gruppe Salminger

Versenico di Sotto

13.4.1944: 20 Tote. Res. Geb. Jg.Rgt. 139 Btl. Heine

Chinga

23.7.1943: Dorf abgebrannt, 4 Geiseln ins KZ nach Saloniki

Rovaniemi/ Finnland

10.10. 1944: Der Oberbefehlshaber der XX. Gebirgsarmee, Lothar Rendulic befiehlt die Zerstörung aller Unterkünfte und Lebensmittel der nord-norwegischen Provinz Finnmark (Lappland) und befiehlt, die gesamte Zivilbevölkerung aus dieser Provinz zu evakuieren. Im Oktober und November 1944 werden alle Häuser abgebrannt.

Anmerkungen

[1] Barch RH 24/22/2 Blatt 34, 39.

[2] Fall 7, S. 166, Bericht des XXII Korps vom 29.9.43.

[3] ." Beleg Anlageband Nr. 5 zum Tätigkeitsbericht Griechenland des Ic der 1 GD für die Zeit vom 11.10. bis 31.10.43

[4] ZSL V 508 AR 16047/64

[5] Blatt 36 RS: Vom 3.10.4 "Die Bandentätigkeit erfährt keine Verringerung. Etwa 09.00 Uhr erfolgt Bandenüberfall auf ein abgehängtes Begleitrad der Sicherung für den Kdr.Gen. Für die Fahrt nach Prewesa, (Blatt 37 RS) 13 km südl. Jannina. Der Fahrer wurde tot in der Nähe der Überfallstelle ausgeplündert aufgefunden.- Als Sühnemassnahme wurden 4 Geiseln sofort erschossen. Ein als Vergeltungsmassnahme angesetzter Zug des Felders. Btl. 79 erhielt stärkeres Feuer aus Gegend Raum Servinia - Awgo und konnte mit einem Angriff nicht durchdringen. Ein Säuberungsunternehmen der Standortkommandantur Jannina im Raum beiderseits Serviana bis in Gegend Aetorrachi mit mindestens 2 Kpn. Aus in im Standort liegenden Truppen mit entsprechenden Maschinenwaffen und s. Gr. W. für den 4.10.43 wird befohlen. Ostw. Jannina-See , im Raum Struma - Lingiades, wird Tragtierverkehr der Banditen beobachtet. Hierauf angesetztes Felders. Btl. 79 nimmt Lingiades und die Höhen 1015 und 1277 gegen schwachen Feindwiderstand. Die Ortschaften Lingiades und Strumy werden zerstört, 50 Zivilisten erschossen. Das Säuberungsunternehmen der Gruppe Eisl im Raum Akmotopos nimmt den vorgesehenen Verlauf."

[6] Barch RH 24/22/2 Blatt 41

[7] Blatt 61 RS: Vom 4.11.43: "Bei Säuberungsaktion im Raum Dragumi -Prodromi durch T 1 e I./79 und II / 99 wird Ortschaft Dragumi gegen starken Feindwiderstand genommen und niedergebrannt." 8-10 Tote